

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Sie blieb im Ganzen dieselbe wie in den vorigen Jahren, daher die Angabe des im verfloffenen Jahre gelehrten Pensums zur Ersparung des Raumes dieses Mal fortgelassen ist.

II. Verordnungen und Zuschriften.

- A. Eines Hohen Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg.
D. 6. Decbr. 1841. Empfehlung des Handbuchs der preussischen Geschichte vom Geheimen Regierungsrath, Professor Dr. Voigt.
- B. Einer Hochverordneten Regierung zu Danzig.
D. 30. März 1841. Die Abiturientenprüfung betreffend.

- B. 13. April 1841. Mittheilung des Ministerialrescripts
v. 29. März dess. J., die Kenntnisse der Abiturienten
in der lat. Sprache betreffend.
B. 19. Mai 1841. Die Disciplinarordnung in der hiesigen
Schule betreffend.
B. 23. Oct. 1841. Denselben Gegenstand betreffend.
B. 23. Nov. 1841. Desgleichen.

Außerdem wurden von diesen beiden hohen Behörden
mehrere Programme von anderen höheren Bürgerschulen zu-
geschickt.

III. Chronik der Schule.

A. Lehrpersonal.

Im verflossenen Schuljahre ist keine Veränderung im
Lehrercollegium vorgekommen. Doch hat die evangelische
Kirchengemeinde und mit ihr unsere Schule, so wie die
ganze Stadt einen großen Verlust zu betrauern. Denn am
29. Dec. v. J. starb der hiesige erste evangelische Prediger
Herr Dr. Häbler, Director des hiesigen Königl. Schulleh-
rerseminars und der ständischen Taubstummenanstalt, Schulin-
specter des marienburgischen Kreises, Ritter des rothen Ad-
lerordens dritter Klasse mit der Schleife. Der Verstorbene
hatte sich sehr große Verdienste sowohl um die hiesige Ge-
lehrten-Schule, deren Director er seit 1801 bis 1813 war,
als auch um das gesammte Schulwesen des ganzen Kreises
erworben, für das er die innigste Vorliebe bis zum letzten
Hauche seines thatenreichen Lebens, treu seinem hohen Be-
rufe, immer zeigte. Die allgemeinste Liebe war ihm zu
Theil geworden, die sich bei seiner Beerdigung auch so deut-
lich aussprach. Sausst ruhe seine Asche!

B. Schülerzahl.

Gegenwärtig befinden sich in I. 6; in II. 23; in III. 31; in IV. 47; in V. 28; in Summa 135 Schüler. Im Laufe des Jahres verließen folgende Schüler die Anstalt aus I. 1. Fademrecht, 2. Adloff, 3. Hamm, 4. Hüllmann, 5. Napromski, 6. Block, 7. Volkmann, 8. Krüger, 9. Reinhardt, 10. Martens, 11. John, 12. Großheim, aus II. 1. Hopp, 2. v. Zinken, 3. Canditt, 4. Volkmann, 5. Warkentin, aus III. 1. Grapp, 2. Wunderlich, 3. Hinz, 4. Specht, 5. Scheiberlin, 6. Maschke, aus V. 1. Oppenheim, 2. Pott, 3. Pinzfuß, im Ganzen 26 Schüler. Mithin beträgt die Anzahl der gegenwärtigen und der im Laufe des Jahres abgegangenen Schüler 161.

C. Lehrapparat.

a. Lehrerbibliothek, b. Schülerbibliothek.

Diese wurde etatsmäßig durch mehrere Werke vermehrt.

Die Tertianer Gehbert und Neudorff schenkten mehrere Gegenstände für das Naturalien cabinet, letzterer auch eine Denkmünze auf die dritte Sæcularfeier der Reformation, der Tertianer Hüllmann eine eiserne Spitze eines alten Pfeils. Herr Doctor Lastig in Neuteich schenkte ein pneumatisches Feuerzeug. Allen Gebern sage ich im Namen der Anstalt freundlichen Dank.

D. Kapitalien.

Das Schulcapital war im verfloßenen Jahre von 1498 Nthlr. 19 sgr. 5 pf. angewachsen auf 1562 Nthlr. 20 sgr. 9 pf.

IV. Ordnung der Prüfung.

Montags den 21^{ten} März 1842.

Vormittags von 8 Uhr an.

E h o r a l.

- Prima.** 1. Virgil. Der Director.
2. Französisch. Herr Oberl. Dr. Reichau.
3. Deutsch. Herr Oberl. Dr. Kleiber.
- Secunda.** 1. Deutsch. Herr Oberl. Dr. Kleiber.
2. Geschichte. Herr Oberl. Dr. Reichau.
3. Naturlehre. Herr Oberl. Laftig.
- Tertia.** 1. Geschichte. Herr Oberl. Dr. Kleiber.
2. Mathematik. Herr Oberl. Laftig.
3. Französisch. Herr Oberl. Dr. Reichau.
- Declamationen.
-

Nachmittags von 2 Uhr an.

- Quarta.** 1. Rechnen. Herr Looß.
2. Latein. Herr Oberlehrer Laftig.
3. Naturbeschr. Herr Meyer.
- Quinta.** 1. Rechnen. Herr Meyer.
2. Biblische Geschichte. Herr Meyer.
- Declamationen und Gesang.
-

Zu dieser Schulfeier lade ich hiemit die Eltern und deren Stellvertreter unserer Schüler, sowie sämtliche Behörden und Freunde des Schulwesens ergebenst ein.

V. Zur Nachricht.

Der Unterricht wird am 23. März nach Aushheilung der Zeugnisse und nach Bekanntmachung der Translocation der Schüler geschlossen, und beginnt wieder Montag den 4. April. Zur Inscriptio neuer Schüler bin ich am 1. und 2. April von 9 bis 11 Uhr Vormittags zu sprechen.

D o e r f, Director.



Die Geschichte der Stadt Düsseldorf

Die Geschichte der Stadt Düsseldorf ist eine lange und interessante. Sie beginnt im Jahr 1063, als Graf Adolf von Cleve die Stadt gründete. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Stadt immer wichtiger und reicher. Im Jahr 1527 wurde die Stadt von den Spaniern erobert, aber im Jahr 1541 wurde sie wieder von den Franzosen erobert. Im Jahr 1794 wurde die Stadt von den Franzosen annektiert und wurde Teil des Rheinlands. Im Jahr 1817 wurde die Stadt wieder unabhängig und wurde Teil des Königreichs Preußen. Im Jahr 1859 wurde die Stadt von den Preußen erobert und wurde Teil des Reiches. Im Jahr 1918 wurde die Stadt Teil der Weimarer Republik. Im Jahr 1933 wurde die Stadt Teil des Deutschen Reiches. Im Jahr 1945 wurde die Stadt von den Amerikanern besetzt und wurde Teil der Besatzungszone. Im Jahr 1949 wurde die Stadt Teil der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 1975 wurde die Stadt Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 1989 wurde die Stadt Teil der DDR. Im Jahr 1990 wurde die Stadt Teil der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 1995 wurde die Stadt Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2000 wurde die Stadt Teil der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2005 wurde die Stadt Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2010 wurde die Stadt Teil der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2015 wurde die Stadt Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2020 wurde die Stadt Teil der Bundesrepublik Deutschland.